

XXIV. GP.-NR

9639 /J

ANFRAGE

2 8. Okt. 2011

der Abgeordneten **Gartelgruber**
und weiterer Abgeordneter
an die Bundesministerin für Frauen und Öffentlichen Dienst
betreffend Gehaltsrechner

Am 03. Oktober 2011 wurde von Ihnen ein neuer Gehaltsrechner vorgestellt, der unter www.gehaltsrechner.gv.at im Internet abrufbar ist. Der Gehaltsrechner zeigt nach Eingabe von mehreren Daten zusätzlich zum durchschnittlichen Bruttomonatsverdienst eine Einkommensspanne an, in der das berechnete Einkommen mit 95%iger Sicherheit liegt.

Der Gehaltsrechner bringt für den öffentlichen Dienst (Beamte und Vertragsbedienstete) unerwartete Ergebnisse, die an Hand von Stichproben in der nachfolgenden Tabelle dargestellt sind:

Alter	Ausbildung	Berufsgruppe	Tätigkeit	Zugehörigkeit	Arbeitszeit	Gehalt (in Euro)	Gehalt F (in %)
30	Universität	Lehrer (AHS) Vertragsbedienstet	Höhere Tätigkeit	5 Jahre	38,5 h	2707	-12%
55	AHS Matura	Bürokräft Beamter	Höhere Tätigkeit	35 Jahre	38,5 h	3348	-10%
40	Lehre	Handwerk Vertragsbedienstet	Hilfstätigkeit	20 Jahre	38,5 h	2263	kA
20	BHS Matura	Techn. Berufe Vertragsbedienstet	Höhere Tätigkeit	1 Jahr	38,5 h	1752	-11%
30	Fachschule	Pflege Vertragsbedienstet	Mittlere Tätigkeit	10 Jahre	20 h	1121	kA
60	AHS Matura	Bürokräft Beamter	Mittlere Tätigkeit	40 Jahre	20 h	1825	-12%
40	Pflichtschule	Reinigungspersonal Vertragsbedienstet	Hilfstätigkeit	10 Jahre	20 h	910	-17%
30	Universität	Lehrer (AHS)	Höher	5 Jahre	20 h	1406	-12%

AH

	tät	Vertragsbedi enstet	e Tätig keit				
35	Lehrerbi ldende Akadem ie	Lehrer (Volksschule) Vertragsbedi enstet	Höher e Tätig keit	10 Jahre	20 h	1155	kA
30	Lehrerbi ldende Akadem ie	Lehrer (Volksschule) Vertragsbedi enstet	Höher e Tätig keit	5 Jahre	20 h	1047	kA
20	Pflichtsc hulabsch luss	Hilfskraft Vertragsbedi enstet	Hilfstät igkeit	1 Jahr	38,5 h	1269	-12%
20	Pflichtsc hulabsch luss	Hilfskraft Vertragsbedi enstet	Hilfstät igkeit	1 Jahr	20 h	659	-12 %
30	Lehrerbi ldende Akadem ie	Lehrer (Volksschule) Vertragsbedi enstet	Höher e Tätig keit	5 Jahre	38,5 h	2016	kA

Wie aus der Tabelle zu ersehen ist, wird bei einem 20-jährigen BHS-Absolventen nach einjähriger Tätigkeit als Vertragsbediensteter in einem technischen Beruf in höherer Tätigkeit bei einer Wochenarbeitszeit ein Bruttodurchschnittsverdienst von 1752 Euro angezeigt. Bereits nach einem Jahr liegt die Gehaltsdifferenz gemäß Angaben des Gehaltsrechners zwischen Männern und Frauen bei 11 %, so dass sich ein Minderverdienst von 192 Euro zuungunsten einer weiblichen Vertragsbediensteten mit entsprechenden Voraussetzungen ergeben würde. Diesem Beispiel liegt ein BHS-Absolvent, der direkt nach seinem Schulabschluss als Vertragsbediensteter in den öffentlichen Dienst übernommen wird. Bei vertragsbediensteten Hilfskräften nach einem Jahr wird ebenfalls eine Einkommensdifferenz von 12 % ausgewiesen.

Bei Volksschullehrern wird kein Gehaltsunterschied zwischen Männern und Frauen angegeben, während dieser bei AHS-Lehrern mit gleichen Dienstjahren und Arbeitszeit laut Gehaltsrechner bei 12 % liegt.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an die Bundesministerin für Frauen und Öffentlichen Dienst nachstehende

Anfrage

1. Ist es richtig, dass die Gehaltsdifferenz nach einem Jahr Dienstzeit für weibliche Vertragsbedienstete mit BHS-Abschluss als technische Bedienstete in höherer Tätigkeit bei gleichem Alter und einer Wochenarbeitszeit von 38,5 Stunden -12% beträgt und Frauen damit bei gleicher Qualifikation, gleichem Dienstalter und gleichem Lebensalter im Schnitt um 192 Euro weniger verdienen?
2. Wenn ja, wodurch ergibt sich diese Differenz?

3. Wenn ja, welche Maßnahmen haben Sie ergriffen, um diese massive Einkommensungerechtigkeit im öffentlichen Dienst bereits zu Beginn des Arbeitsverhältnisses bei jungen Menschen zu bekämpfen?
4. Wenn nein, wieso wird diese Differenz vom Gehaltsrechner angezeigt?
5. Wenn nein, sind Sie der Ansicht, dass gerade junge Frauen, die eine Karriere im öffentlichen Dienst anstreben, durch derartige Falschinformationen verunsichert werden?
6. Ist es richtig, dass die Gehaltdifferenz nach fünf Jahren Dienstzeit für weibliche Vertragsbedienstete mit Universitätsabschluss bei gleichem Alter und einer Wochenarbeitszeit von 38,5 Stunden -12% beträgt und Frauen damit bei gleicher Qualifikation, gleichem Dienstalder und gleichem Lebensalter im Schnitt um 324,84 Euro weniger verdienen?
7. Wenn ja, wodurch ergibt sich diese Differenz?
8. Wenn nein, wieso wird diese Differenz vom Gehaltsrechner angezeigt?
9. Gibt es bei Pflichtschullehrern im Gegensatz zu AHS-Lehrern auch derartige Gehaltsunterschiede?
10. Wenn ja, worin begründet sich der Unterschied bezüglich der Einkommenssituation von Frauen als Berufsschullehrerinnen bzw. AHS-Lehrerinnen?
11. Wenn ja, welche Maßnahmen haben Sie ergriffen, um diese massive Einkommensungerechtigkeit im öffentlichen Dienst zu bekämpfen?
12. Wenn nein, sind Sie der Ansicht, dass gerade Frauen, die eine Karriere als Lehrerin in einer höheren Schule im öffentlichen Dienst anstreben, durch derartige Falschinformationen verunsichert werden?
13. Ist es richtig, dass die Gehaltdifferenz nach einem Jahr Dienstzeit für weibliche Vertragsbedienstete mit Pflichtschulabschluss als Hilfskraft bei gleichem Alter und einer Wochenarbeitszeit von 38,5 Stunden -12% beträgt und Frauen damit bei gleicher Qualifikation, gleichem Dienstalder und gleichem Lebensalter im Schnitt um 152 Euro weniger verdienen?
14. Wenn ja, wodurch ergibt sich diese Differenz?
15. Wenn ja, welche Maßnahmen haben Sie ergriffen, um diese massive Einkommensungerechtigkeit im öffentlichen Dienst bereits zu Beginn des Arbeitsverhältnisses bei jungen Menschen zu bekämpfen?
16. Wenn nein, wieso wird diese Differenz vom Gehaltsrechner angezeigt?
17. Wenn nein, sind Sie der Ansicht, dass gerade junge Frauen, die eine Karriere im öffentlichen Dienst anstreben, durch derartige Falschinformationen verunsichert werden?
18. Ist es richtig, dass die Gehaltdifferenz nach einem Jahr Dienstzeit für weibliche Vertragsbedienstete mit Pflichtschulabschluss als Hilfskraft bei gleichem Alter und einer Wochenarbeitszeit von 20 Stunden -12% beträgt und Frauen damit bei gleicher Qualifikation, gleichem Dienstalder und gleichem Lebensalter im Schnitt um 79 Euro weniger verdienen?
19. Wenn ja, wodurch ergibt sich diese Differenz?
20. Wenn ja, welche Maßnahmen haben Sie ergriffen, um diese massive Einkommensungerechtigkeit im öffentlichen Dienst bereits zu Beginn des Arbeitsverhältnisses bei jungen Menschen zu bekämpfen?
21. Wenn nein, wieso wird diese Differenz vom Gehaltsrechner angezeigt?
22. Wenn nein, sind Sie der Ansicht, dass gerade junge Frauen, die eine Karriere im öffentlichen Dienst anstreben, durch derartige Falschinformationen verunsichert werden?

- 23. Wie ist es generell zu erklären, dass bereits ein Jahr nach Berufseinstieg im öffentlichen Dienst vom Gehaltsrechner ein Minderverdienst von Frauen angezeigt wird, der über 10 % des Bruttoeinkommens liegt?
- 24. Wie hoch ist die Fehlerquote des Gehaltsrechners?

Barbara Gockert

Stefan

Stefan

Barbara Gockert

Stefan